

ekz.bibliotheksservice GmbH

Medienservice | Bibliotheksausstattung | Bibliotheksentwicklung

# Herzlich willkommen zu „ekz on tour“ in Österreich!

*Andreas Mittrowann, Boris Schultz und Andreas Ptack  
präsentieren aktuelle Entwicklungen aus der  
Bibliothekswelt*



ekz



Medien



Ausstattung



Entwicklung

## Veranstaltungsprogramm

1. Begrüßung und Einführung
2. Präsentation „Marktstudie über die Zukunft von Bibliotheken“, erstellt von der Hochschule der Medien (Stuttgart) im Auftrag der ekz
3. Auf dem Weg zum webbasierten Geschäftsgang: die neuen Medienservices der ekz
4. Ergebnisse des Wettbewerbs „Bibliothekseinrichtung der Zukunft“

**Sie finden alle Präsentationen unter:**

**[www.ekz.de](http://www.ekz.de) / Angebote / Bibliotheksentwicklung / Fortbildung / ekz-skripte Downloads / 2008**



## Konzept und Ablauf der Studie

- Auftrag: Ansätze für zukunftsweisende Dienstleistungen liefern
- Qualitative Untersuchung
- Datenerhebung in acht Fokusgruppen (Stammkunden, Bibliothekare) und 479 Kurzinterviews mit Passanten an vier Standorten
- Zielgruppen: allgemeine Bevölkerung, Bibliothekare und Studierende
- Durchführung in zwei Projektgruppen mit insgesamt 19 Teilnehmern von April bis Juni 2007



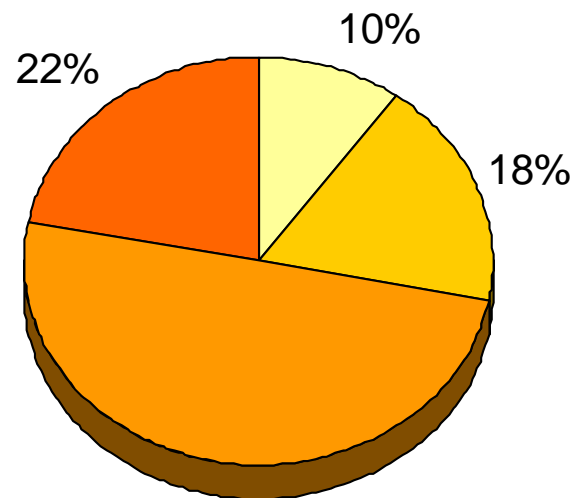
## Interviewfragen an Passanten

1. Woran denken Sie, wenn Sie das Wort „Bibliothek“ hören?
2. Womit könnte eine Bibliothek Sie begeistern?
3. Gibt es (andere) Aktivitäten oder Erledigungen, die Sie mit dem Besuch einer Bibliothek verbinden oder gern verbinden möchten?
4. Stellen Sie sich vor, Sie könnten die Räumlichkeiten einer Bibliothek nach Ihren Wünschen gestalten: Was wäre Ihnen wichtig?
5. Über welche besonderen Kompetenzen sollte jemand verfügen, der zukünftig in einer Bibliothek arbeitet?
6. Was denken Sie: Mit welchen Herausforderungen wird die Bibliothek der Zukunft vor allem konfrontiert sein?
7. Nutzen Sie zur Zeit eine Bibliothek? (Wenn ja:) Wozu?
8. Welches ist Ihr höchster Schulabschluss?



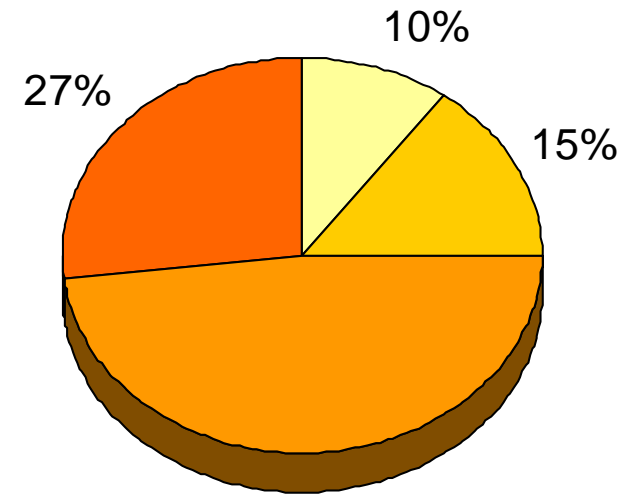
## Demographische Verteilung

- insgesamt 260 Passanten in Biberach (81), Heilbronn (54), Mannheim (43) und Stuttgart (81)



50%  
Stichprobe

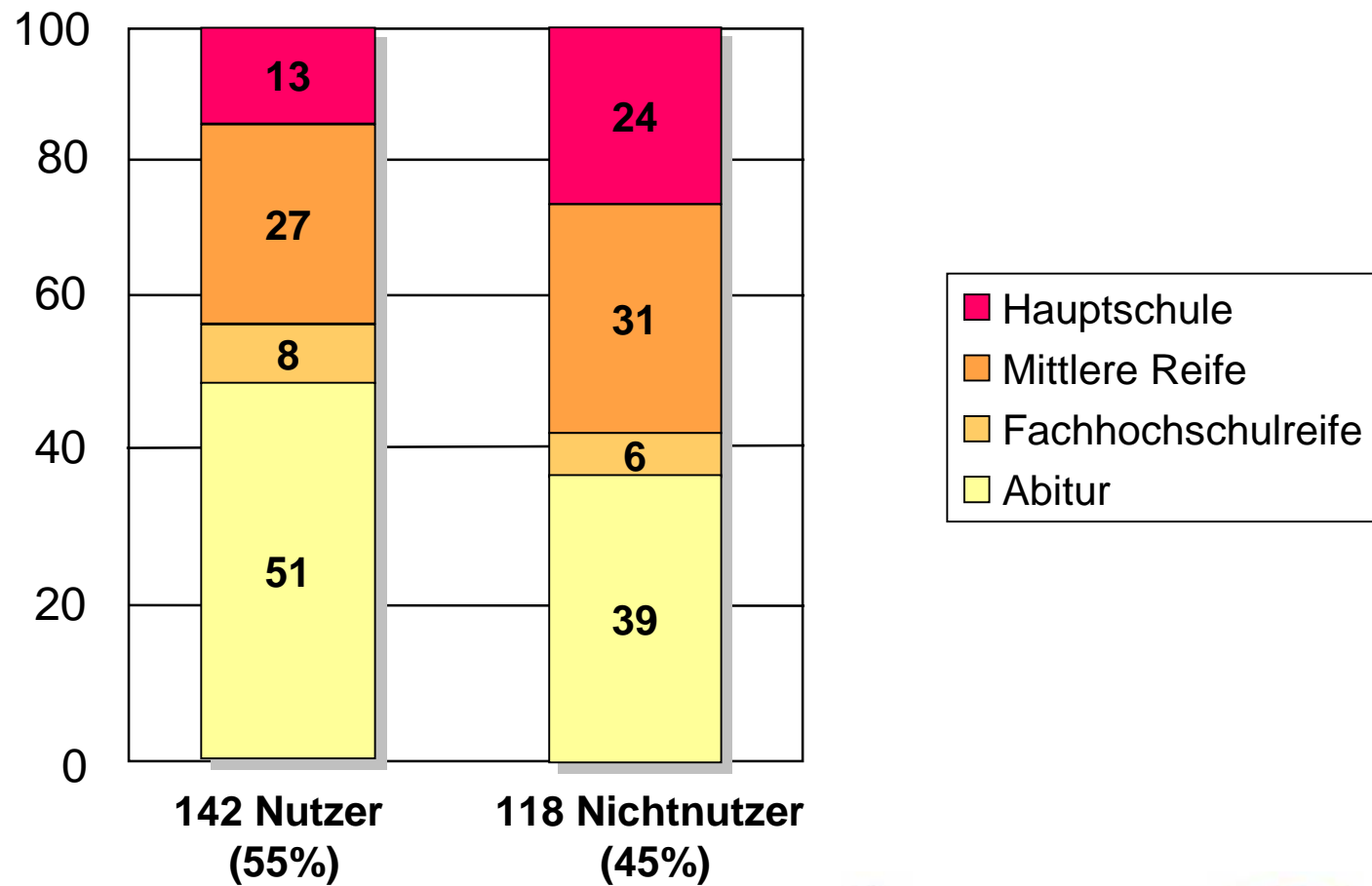
Teens  
Twens  
Erwachsene  
Senioren



48%  
Landesdurchschnitt



## Bibliotheksnutzung nach Bildungsabschluss (%)



## Häufigste Nennungen

### Wort „Bibliothek“

- Buch (90)
- Lesen (21)
- Wissen (9)

### Was könnte Sie begeistern?

- Bücher (29)
- Neue Medien (9)
- Freundliche Atmosphäre (6)

### Kooperationen?

- Cafe (21)
- Einkaufen (10)
- Restaurant (5)

## Häufigste Nennungen

### Welche Kompetenzen?

- Freundlichkeit (17)
- Wissen (11)
- Fachkompetenz (11)

### Herausforderungen?

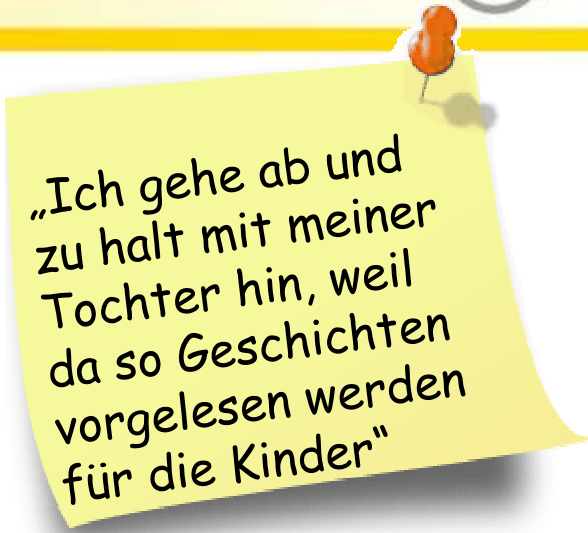
- Konkurrenz zum Internet (18)
- Computer; PCs (9)
- Digitale Medien(6)

### Atmosphäre

- Sitzmöbel (40)
- Helligkeit (21)
- Ruhe (13)
- Pflanzen (11)

## Zielgruppe „Kinder“ bzw. „Eltern“

- Medienangebote für Kinder
  - ⊙ Videoecke
  - ⊙ pädagogisch wertvolle Hörbücher
- Kinderbetreuung
  - ⊙ Kooperation mit Schulen, Kindergärten und Kindertagesstätten
  - ⊙ Hilfe beim Lesen lernen und Hausaufgabenbetreuung
- Vorträge zum Thema Kind
- Kindgerechte Einrichtung
  - ⊙ Lesecken für Kinder vs. eigener Raum für Kinder vs. eigene Kinderbibliothek
  - ⊙ Harry Potter Bibliotheksstil und Spielplatz (Spielgeräte)



„Ich gehe ab und zu halt mit meiner Tochter hin, weil da so Geschichten vorgelesen werden für die Kinder“



## Zielgruppe „Schüler / Jugendliche“

- Freizeit und Bildung zweigleisig anbieten
- mehr Kooperationen mit Schulen oder Jugendhäusern, z.B.
  - ◎ Angebot einer Schulbibliothek
  - ◎ Medienkisten
  - ◎ Unterstützung bei Referaten
  - ◎ Bewerbungen schreiben
- Anregungen für Jugendliche im Hinblick auf erweiterte Freizeitaktivitäten
- Erweiterung des Medienangebots und ausreichend Unterhaltungsmedien z.B. DVD-Player, Beamer usw.
- Selbsterklärende Systematik z.B. Bilder

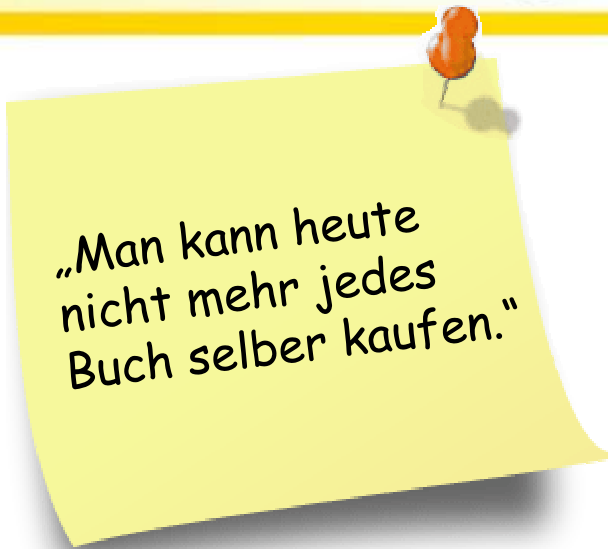
„Womit könnte  
Dich eine Biblio-  
thek begeistern?“

- „Mich?“



## Zielgruppe „Erwachsene“

- Schwerpunktsammlung zu bestimmten Themen
- Mitarbeit von Spezialisten aufgrund ihrer Fachkenntnisse
- Artotheken, Mediatheken
- „Gehobene“ Unterhaltung
  - Lesungen und Kunstkurse
  - Trendthemen „Feng Shui“ und „Wellness“
- Fort- und Weiterbildung
  - morgens Zeitung lesen
  - Internetschulung für Laien
- als Treffpunkt etablieren für Diskussionen und um Leute kennenzulernen

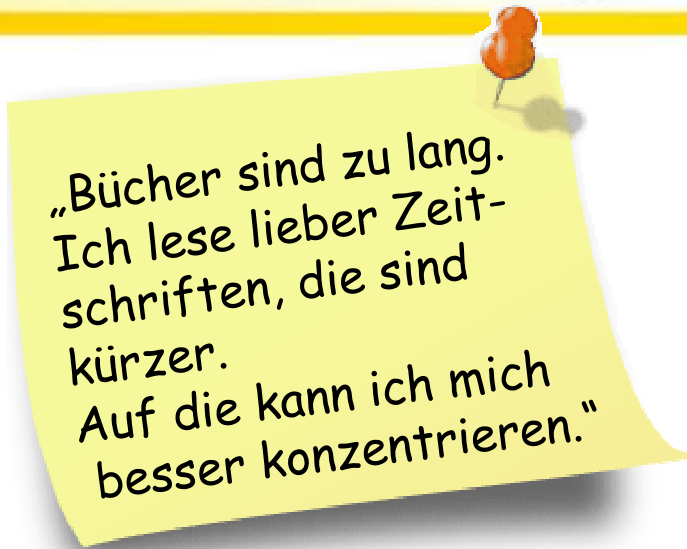


„Man kann heute nicht mehr jedes Buch selber kaufen.“



## Zielgruppe „Senioren“

- Bibliothek als Kommunikationszentrum
  - ◎ Treffpunkt für „Silver Surfer Generation“
  - ◎ bequeme Sessel
- PC- und Internetschulungen
- Kooperationen mit Seniorenstiften und Altenheimen
  - ◎ Bücherbus oder Kurierdienst (auch aufs Land)
  - ◎ Angebote für Blinde und Sehbehinderte
- Einbindung von Senioren in die Bibliotheksarbeit



„Bücher sind zu lang.  
Ich lese lieber Zeitschriften, die sind kürzer.  
Auf die kann ich mich besser konzentrieren.“

## Zielgruppe „Nichtnutzer“: Hintergründe

- „Was die Bibliothek so macht, ist mir gar nicht richtig bekannt.“
- „Ich habe einfach zu wenig Zeit.“
- „Für jugendliche Gruppen gibt es keine ansprechenden Angebote und keinen Raum.“
- „Die Nachfrage nach Büchern und die Lesebereitschaft nehmen ständig ab.“
- „Bei uns gibt es keine Bibliothek mehr.“



ekz.bibliotheksservice GmbH

Medienservice | Bibliotheksausstattung | Bibliotheksentwicklung

**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!**

*Andreas.Mittrowann@ekz.de | www.ekz.de*



ekz



Medien



Ausstattung



Entwicklung